

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.



für Halle und den Saalkreis.

Zwölftes Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

20. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bienenfreund“

Wochensatz 20 Pf. monatlich frei bei Cash.
Halle'sche Familienblätter wöchentlich
Halle'sche Familienblätter wöchentlich

Responsumfreie Redaktionen
Dr. Rudolf Czerwenka (Halle) und Friedrich
Kreuzer (Halle), Leipzig, Gera, Weimar

Halle'sches Tageblatt - Halle'sche Feuille - Nachrichten - Halle'scher Lokal-Anzeiger - General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten.

Neueste Ereignisse.

- Der Großherzog von Mecklenburg eröffnete den außerordentlichen Landtag...
Die Befehle Kaiser Karls werden voraussichtlich heute im Auswärtigen Amt empfangen werden.

Die neue Verfassung für Mecklenburg.

Vor einer glänzenden Festversammlung wurde gestern Dienstag in Schwerin nach vorangegangener Gottesdienst in der Schloßkirche der außerordentliche Landtag im goldenen Saal des Schlosses vom Großherzog Friedrich Franz IV. um 11 Uhr vormittags eröffnet.

Ahrenrede.

Meine Herren von Ritter- und Rathschaft! In einer bedeutsamen Tagung, zu Verhandlungen über eine Reform der bestehenden Landes-Verfassung habe ich Sie im Einvernehmen mit Seiner Königlichem Hoheit dem Großherzog von Mecklenburg-Strelitz in außerordentlicher Weise hierher einberufen.

der händlichen Verfassung Mängel

anweisen, welche der Erfüllung wichtiger staatlicher Aufgaben entgegenstehen. Es gilt dies schon von der formellen Ordnung der Landtags-

sein Vermächtnis.

Roman von H. Schardt. (Fortsetzung.)
Zum ersten Male mußte sie ihn mit jemandem teilen, und da merkte sie erst, wie sehr sie sich schon daran gewöhnt hatte, ihn als Eigentum zu betrachten, wie unendlich viel sie verlor, so bald er einer anderen geböte.

geschäfte wie von dem ausschließlich kirchlichen Verkehr zwischen Regierung und Landständen, sowie von dem ausgeübten Gebrauch des Rechts- des Ius in partes. Entscheidend aber ist für die Zusammenlegung des Landtages, die den inwärtigen erfolgten unmisslichen Änderungen der sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse

grundrührende Veränderungen vernichten
Für diese Gesetzgebungen sind folgende Gesichtspunkte grundrührend gemacht: Einführung einer Repräsentativ-Verfassung mit Erhöhung einer neuen Landesvertretung, zur Hälfte aus gewählten Vertretern der als Körperkassen des öffentlichen Rechts von beiderseitigen Ritter- und Rathschaft, im übrigen aus je einem von Landesherren zu ernennenden Abgeordneten aus gewählten Vertretern, die zum feineren Teil den einzelnen Verwaltungsbezirken, zum übrigen Teil aber durch allgemeine indirekte Wahlen der Gesamtbevölkerung unter Trennung von Stadt und Land, sowie nach Abstrichung des Wahlrechts nach Bildung und Reiz zu wählen sind.

an die patriotische Stimmung der Stände
In dieser, das Wohl des ganzen Landes betreffenden Angelegenheit in besonderer Weise zur Seite zu treten und durch Ihre Beratungen ein Teil zu leisten, das uns sehr geliebt, Mecklenburg mit Gottes Hilfe zum Segen gelangen möge!

„Wem?“
Die junge Frau froh, den beachtenden Blicken einen Moment zu entrinnen, erhob sich rasch und wollte zu dem Wäsköfen hinüber.

„Aber der schlafte Offizier kam ihr zuvor. Er mußte wohl doch bei dem lustigen Wortgeplänkel noch Zeit gefunden haben, zu beobachten, was um ihn her vorging, denn mit einem „Einen Moment Verzeihung, mein gnädiges Fräulein!“ war er aufgegrungen und wandte sich zu der jungen Frau.

„Siehst Du, mein Veritas?“
Auch Du, mein Veritas?
Auch ichen's, als erwache auch ich in ihrer eine unbestimmte Angst. Ihr Blick bekam etwas läßt Abwechslung und fast geizig sagte sie hinzu:
„Siehst Du denn krank aus?“

Landtag aus 88 Abgeordneten, die von besonderen Wahlorten, und aus 25 Abgeordneten, die durch allgemeine Wahlen zu wählen sind; dazu kommen noch vier von dem Großherzog auf Lebenszeit zu ernennende Abgeordnete. Für Mecklenburg-Strelitz werden 16 gewählte Abgeordnete ernannt, nämlich 9 Abgeordnete, die von besonderen Wahlorten, und 7, die in allgemeinen Wahlen zu wählen sind, sowie ein vom Großherzog auf Lebenszeit zu ernennender Abgeordneter. Die von besonderen Wahlorten zu wählenden Abgeordneten belegen für Mecklenburg-Strelitz aus 17 Abgeordneten der Ritterchaft, 2 der Stadt Malow, 13 der Landeshauptstadt, 6 der übrigen Landeshauptstädte, nämlich 1 der Stadt Ueckermünde, der Hauptorten der Landeshauptstadt, der Weidensee, die der Landeshauptstadt angehören, der Landwirthschaftskammer, der Landesbank und der Handwerkerkammer. Für Mecklenburg-Strelitz werden gewählt 4 Abgeordnete der Ritterchaft des Peripatons Strelitz, 1 für die Hauptstadt des Peripatons Strelitz, 1 für den Peripaton Peripatonsburg, die 6 übrigen für die Landhöfen, Magistrate usw. Die Abgeordneten der Ritterchaft werden nach Kreisen gewählt. Durch die allgemeinen Wahlen für Mecklenburg-Strelitz werden gewählt 10 Abgeordnete der Ritterchaft und 16 der ländlichen Bevölkerung, für Mecklenburg-Strelitz 3 der ländlichen Bevölkerung und einer der Bevölkerung von Peripatonsburg.

Der besondere Landtag eines jeden Großherzogthums besteht aus dem für das Großherzogthum in den allgemeinen Landtag gewählten und aus den vom Landesherren ernannten Abgeordneten. Der Landtag wird für die Dauer von 6 Jahren gewählt. Der Landtag ist in jedem Jahr einmal einzuberufen. Sollte sich zwischen der großherzoglichen Regierung und dem Landtage ein

Verfassungstreue
ergeben, so wird zunächst eine gütliche Regelung der Streitigkeiten durch unmittelbare Verhandlung zwischen Regierung und Landtag versucht werden. Bleibt dies ergebnislos, so tritt ein Schlichtungsausschuß ein. Für das Schlichtungsausschuß kann gewählt werden: 1. das Oberlandesgericht, 2. das Kreisgericht, 3. ein aus beiden Landesbehörden zu ernennendes Schlichtungsgericht.

Nitter- und Rathschaft
als Repräsentation des öffentlichen Rechts bestehen, aber mit einem gegen bisher weitläufig bestimmten Umfangsrecht. Eine wesentliche Veränderung ihrer Organisation scheint nicht gebothen. Allein auch unter der neuen Einwirkung werden die Ritter- und Rathschaft ein erhebliches Einfluß auf die Bildung der neuen Repräsentation, eben die letztgenannte Verwaltung ihrer eigenen Repräsentationsangelegenheiten. Dagegen müssen Ritter- und Rathschaft ihre Zuständigkeit einbüßen in allen Landesangelegenheiten.

Steigerung des Fischkonsums in Preussischland.

So bebauetlich vom Standpunkte der Konsumenten auch die Fleischsteuerung während der letzten Jahre gewesen sein mag, so hat doch auch eine erfreuliche Ercheinung im Folgege, die volkswirtschaftlich zu begrüßen ist: nämlich eine ganz beträchtliche Zunahme des Fischkonsums. Die Umwandlung der heutigen Fischerei konstant vor allem

Sie hatte unwillkürlich lauter gesprochen, jedoch die Damen am Tisch ihre Worte hören mußten.

„Die Majorin überoch den jungen Offizier, der mit einer leichtem Verlegenheit kämpfte, der Antwort:
„Kann nicht sein Sie nicht gerade aus, Frau von Wallstedt, aber sehr gut und nervös.“

„Vera war bei dem letzten Wort zusammengequert wie unter einer rohen Verletzung, aber nur Fleißig hatte es bemerkt. Seine braunen Augen bligten spröde zu der taktlosen Sprecherin hinüber.

Die letzte erglos in der Sojatte und lächelte ihre heterotopie, liebenswürdiges Lächeln, das um ihre schmalen Lippen wie feigeleugnen schien. Sie war jedenfalls weit davon entfernt, zu ahnen, daß sie an eine offene Wunde gerührt hatte. Eine gewiß schmerzhafte Spannung lag einige Sekunden über der kleinen Gesellschaft.

Fleißig hatte sich wieder neben das ihm freudig entgegenkommende junge Mädchen gesetzt, aber seine Augen folgten den anmutigen Bewegungen Veras, die im Begriff stand, von einem Bierhändler eine große Photographie San Remos herunter zu nehmen.
Nun trat sie damit neben Frau von Wriegen, die vorher darnach verlangt hatte, und reichte sie ihr hin.
„Hier haben wir gewohnt“, erklärte sie, mit dem Finger auf eine Stelle des Bildes zeigend, „ob, es war sehr schön dort.“ Frau von Wriegen hob die Lorgnette.
„Das glaub' ich — der Stöben ist überhaupt überall schön. Diese Vegetation diese Farneglut — der ewige Frühling unter sonnenigem, blauem Himmel — mich wundert nur eins, liebe Frau von Wallstedt, daß eine Frau wie Sie nicht dem häßlichen, nordischen Winter entflieht.“
D. unser Winter ist auch schön!“ verteidigte Vera warm.
Der immer Innern flog eine schwärzende, weißer Schneelandschaft auf, vom Mondlicht silbernen Glanz empfangend — erschreckend Mittelgedruch streifte ihre heißen Wangen, und im

basen, daß die Nachfrage nach Seife nicht sehr groß, obwohl alle Anforderungen gemacht wurden, durch Verbesserung der Transportverhältnisse, durch Einrichtung besonders gesicherter im Absatz in allen Teilen des Binnenlandes anzuregen und zu veranlassen. Lange Zeit wollten die Bezugs nicht erfolgreich genug einfließen, bis namentlich die sehr hohen Seifenpreise der letzten Jahre die Konsumenten auf die billigere Seifenherstellung lenkten und sie erziehen haben zu kaufen, das das Seifenrecht während auf dem Spielplatz zahlreicher Familien besitzes wurde. Die Zunahme des Seifenkonsums kann in allen Einzelheiten beobachtet werden; vor allem aber sind die Seifenpreise zu ernähren, die der Absatz von Seifen in bayrischen und württembergischen Städten gemacht hat. Im ersten Jahresberichts des laufenden Jahres hat die Verlesung des Jahres mit Seife die aufgroßartigste zusammen, daß eine weitere erhebliche Verbrauchssteigerung sehr wahrscheinlich ist.

Ueber den Umfang des Seifenkonsums in Deutschland besteht überhaupt noch ziemlich Unklarheit; er wird im Verhältnis zum Seifenkonsum meist viel zu niedrig geschätzt. Die Zahlen, daß der deutsche Seifenkonsum über 13 Pro. des Seifeikonsums beträgt, dürfte daher manchen überraschen. Berechnet man nämlich auf Grund der Frageergebnisse der deutschen Seifenfabriken im Jahre 1907 unter entsprechender Berücksichtigung der Eins- und Ausfuhr die Inlandsverlebung mit Seife, so ergibt sich, daß diese sich auf 405.772 Tonnen stellen. In Wichtigkeit ist der Rückgang des Seife, da die Erträge der Seifenfabriken unbedeutend sinken, obwohl auf diese sich der gesamte Seifenkonsum der deutschen Bevölkerung nicht gleichmäßig vertheilt. Auf den Kopf der Bevölkerung kamen von der Seifenverlebung im Jahre 1907 6,63 kg. Im nächsten Jahre stellt sich der Seifenkonsum ohne Zusatzzuschläge und ohne Salz und Seife auf 2,45 Millionen Tonnen oder auf 39,3 kg pro Kopf der Bevölkerung, so daß der Seifenkonsum zum Seifeikonsum sich wie 1:6 verhält, d. h. je 6 kg Seife kommt durchschnittlich 1 kg Seife.

Im laufenden Jahre dürfte sich aber dies Verhältnis für den Seifenkonsum noch günstiger gestalten, da schon das erste Quartal eine weitere bemerkenswerte Zunahme der Verlebung an Seife beobachtet wurde. Es liegt nämlich die Verlebung von 107.854 Tonnen im Jahre 1907 auf 122.461 im laufenden Jahre. Die Zunahme beträgt 14.007 Tonnen oder 13,6 Pro. Theoretisch die Seifepreise wieder von ihrer Höhe zurückgegangen sind, hat der Absatz von Seife nicht nur nicht nachgelassen, sondern hat weitere Ausdehnung genommen. Diese Entwicklung im Absatz von Seife ist zu einem guten Teil auch durch die Gestaltung der Seifenpreise veranlaßt. Die Gesamtverlebung stellt sich für Seife in diesem Jahre billiger als 1907, wie also schon aus der Bewertung der Frageergebnisse im ersten Quartal 1908 geschlossen werden kann. Einziger Mangel ist allem finkenden Preisen gefallt oder, ein Preis, der für die Seife als auch für die Seifehändler im allgemeinen noch immer recht günstig. Infolge der quantitativ günstigen Frageergebnisse ist der Gesamtmarkt trotz des niedrigeren Einzelpreises noch merklich gestiegen, nämlich von 4,73 Millionen Mark im ersten Quartal 1907 auf 5,05 Millionen Mark im laufenden Jahre. Besonders die Absatzmärkte, die in diesem Jahre eine außerordentliche Entwicklung aufwiesen, während die Vorderländer sich weniger erfolgreich entwickelten. Im Hinterland hat nicht allein die ganze Menge erheblich zugenommen — es hat sich gegenüber dem ersten Quartal 1907 beinahe um das Doppelte erhöht —, sondern auch der Wert der Frageergebnisse ist hier noch merklich gestiegen. Der Gesamtmarkt lag zu rund 511.062 Mark auf 911.924 Mark Umsatz. Im Nordbezirk bezogen fast der Wert von 4,20 auf 4,14 Millionen Mark, während die Menge um 1,1 Millionen Mark zugenahm. Diese geringere Bewertung dürfte darauf zurückzuführen sein, daß im ersten Quartal 1907 der Wert gegenüber 1906 etwas ungenügend stark in die Höhe gegangen war.

Den Anteil der Frageergebnisse der deutschen Seifenfabriken am Seifenkonsum zu bestimmen, ist deshalb fast unmöglich, weil es an zuverlässigen statistischen Unterlagen zur Beurteilung fehlt. Lediglich die Ertrags- und Umsatzverhältnisse der Gemeinden und Bezirke, können, sind nicht einmal Schätzungen möglich. Ein roughen Schätzungen vor einigen Jahren den Wert des Ertrages aus der deutschen Seifenindustrie auf mindestens 40 Millionen Mark, so daß bei den höheren Werte der deutschen Binnenindustrie inwieweit sich ein Programm pro Kopf der Bevölkerung unserem Ergebnis über die Verlebung mit Seife hinanzurechnen würde.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 12. Mai. (Telegraphische Nachrichten.) Aus Karlsruhe wird gemeldet: Der Kaiser machte heute in Begleitung des Romanoiden Generals Treben von Holzungen ein kurze einen längeren Spaziergang. Später nahmen der Kaiser und die Kaiserin das Frühstück zusammen mit der Großherzogin Luise ein. Der Kaiser hörte dann den Vortrag des Obersten des Militärabteilungs. Ein Uhr lang ein Feiern für die Jubiläumsfeierlichkeiten. Der Kaiser trug die Krone zum Heiligen Maria. In einem kleinen Saal im Hauptgebäude des Kaiserpalastes, dem Kaiserin, dem Prinzen von Baden, dem Prinzen von Bayern, dem Prinzen von Preußen, dem Prinzen von Sachsen und dem Prinzen von Anhalt. Der Kaiserin trug die Krone zum Heiligen Maria. In einem kleinen Saal im Hauptgebäude des Kaiserpalastes, dem Kaiserin, dem Prinzen von Baden, dem Prinzen von Bayern, dem Prinzen von Preußen, dem Prinzen von Sachsen und dem Prinzen von Anhalt.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Der Reichskanzler Herr von Saldern empfing gestern nachmittags den russischen Botschafter in London Grafen Petrowski. — Die Generalen Wolke (Zaibis) sind auch heute nicht erschienen. Wie gemeldet, war der für gestern angenommene Empfang im Kaiserlichen Palast auf heute verschoben worden, da das am 12. Mai in Berlin eintrifft. — Die Generalen Wolke (Zaibis) sind auch heute nicht erschienen. Wie gemeldet, war der für gestern angenommene Empfang im Kaiserlichen Palast auf heute verschoben worden, da das am 12. Mai in Berlin eintrifft.

Der Reichskanzler Herr von Saldern empfing gestern nachmittags den russischen Botschafter in London Grafen Petrowski. — Die Generalen Wolke (Zaibis) sind auch heute nicht erschienen. Wie gemeldet, war der für gestern angenommene Empfang im Kaiserlichen Palast auf heute verschoben worden, da das am 12. Mai in Berlin eintrifft. — Die Generalen Wolke (Zaibis) sind auch heute nicht erschienen. Wie gemeldet, war der für gestern angenommene Empfang im Kaiserlichen Palast auf heute verschoben worden, da das am 12. Mai in Berlin eintrifft.

Der Reichskanzler Herr von Saldern empfing gestern nachmittags den russischen Botschafter in London Grafen Petrowski. — Die Generalen Wolke (Zaibis) sind auch heute nicht erschienen. Wie gemeldet, war der für gestern angenommene Empfang im Kaiserlichen Palast auf heute verschoben worden, da das am 12. Mai in Berlin eintrifft. — Die Generalen Wolke (Zaibis) sind auch heute nicht erschienen. Wie gemeldet, war der für gestern angenommene Empfang im Kaiserlichen Palast auf heute verschoben worden, da das am 12. Mai in Berlin eintrifft.

dem Schmelzer Ernst in Stannberg soll schwer belästetes Material gegen den Fürsten in die Gänge des Unterirdischen gebracht haben. — (Stenographie-Konferenz.) Im Nebenamt des Innen sind Anfangs dieses Monats eine Konferenz von Vertretern der Bundesländer über die Stenographie im Reichsgesetzgebungsverfahren abgehalten. Man hat die Möglichkeit erörtert, wie die Stenographie im Reichsgesetzgebungsverfahren abgehalten werden sollte.

(Die Staatsräthe) hielt im laufenden Jahre hinter den beiden Vorjahren erheblich zurück, aber doch war die Verlebung im März fast genau demselben wie im März 1906. Die Verlebung im März fast genau demselben wie im März 1906. Die Verlebung im März fast genau demselben wie im März 1906. Die Verlebung im März fast genau demselben wie im März 1906.

(Die Verlebung) hat im laufenden Jahre hinter den beiden Vorjahren erheblich zurück, aber doch war die Verlebung im März fast genau demselben wie im März 1906. Die Verlebung im März fast genau demselben wie im März 1906. Die Verlebung im März fast genau demselben wie im März 1906.

Stalien.

12. Mai. In der Nacht des 11. Mai hat der Kaiser in Begleitung des Romanoiden Generals Treben von Holzungen ein kurze einen längeren Spaziergang. Später nahmen der Kaiser und die Kaiserin das Frühstück zusammen mit der Großherzogin Luise ein. Der Kaiser hörte dann den Vortrag des Obersten des Militärabteilungs. Ein Uhr lang ein Feiern für die Jubiläumsfeierlichkeiten. Der Kaiser trug die Krone zum Heiligen Maria. In einem kleinen Saal im Hauptgebäude des Kaiserpalastes, dem Kaiserin, dem Prinzen von Baden, dem Prinzen von Bayern, dem Prinzen von Preußen, dem Prinzen von Sachsen und dem Prinzen von Anhalt.

Frankreich.

Paris, 12. Mai. Der Diktator der von Mafay seit hierher geführten Abordnung erklärte einem Berichterstatter des 'Rigo', daß nur die Abordnung einen amtlichen Charakter habe. Die nach Berlin, London und Rom abgegangenen Gesandtschaften seien nur Kurieren, die den Gouverneuren ein Schreiben Malas Daffos zu übergeben hätten, in welchem dieser jene Kronbesetzung angebe. Die Abgeordneten sollten nicht nach Berlin, London und Rom abgegangene Gesandtschaften, sondern eine Kurieren zu geschickten. Sie haben außerdem die Möglichkeit, am Mittwoch, dem Empfangstage des Berliner Botschafters, im Ministerium des Aussen vorzutreten.

Paris, 12. Mai. Der Spiegelberichter über 'Ratin' hatte in Paris mit einem Interview mit Frau Mafay, welche seit zwei Jahren aber seinen Bruder Mafay führt, gesprochen und sich bereit erklärt habe, ihn zu verzeihen. Der Berichterstatter habe Mafay die letzte Hälfte der Spionage gebracht. Der Berichterstatter habe Mafay die letzte Hälfte der Spionage gebracht. Der Berichterstatter habe Mafay die letzte Hälfte der Spionage gebracht.

Karl-Egon ist nicht bereit. Vera hatte das ganz gut gewußt, aber sie hatte es gern vergessen. Sie weigert sich aber den kleinen Schläfer, beide in einem überströmenden Gefühl von Fröhlichkeit, das sie gleich Karl durchdringt, und über dessen wahre Ursache sie sich hinweg täuschen wollten. Sie sprachen zusammen, als der Knabe sich plötzlich zu Seite warf und leicht aufhitzte. Sie erzählte, daß sie sich für die Verlebung im März fast genau demselben wie im März 1906. Die Verlebung im März fast genau demselben wie im März 1906. Die Verlebung im März fast genau demselben wie im März 1906.

man mehr als Sultan haben wollen, das je dann keinen anderen als Frankreich haben sollen.

Großbritannien.

London, 11. Mai. Man schreibt uns: In der letzten Nummer des „Penny-Courier“ untersucht ein Aufsatz über die Entwicklung der Kriegskräfte in Großbritannien und Deutschland den Vergleich der beiden Kriege, nämlich des von Napoleon III. und des von Kaiser Wilhelm II. ...

die Lage der politischen Parteien aber im Gegensatz zu der wirtschaftlichen Entwicklung, da sie ohne Organisation und ohne Weisheit seien. Es ist das Verhalten der Regierung, Grundlagen zu schaffen für eine entsetzliche Crippling der Parteien.

Lokales.

(Der Redakteur unserer Original-Beiträge ist mit Carlmannsche gehalten.)

Halle, 13. Mai.
* Der Präsident der heiligen Königlich-eigenen Bau- und Maschinenbau-Inspektion ...

* Unterjünglingshilfe für ankommende Kranke. Im Laufe des Monats April sind ...

* Zeit, zur Zeit des Waisens, richtet der Heide-Verein an die Gemeindevorstände ...

* Beihilfeschreiber. Bei der internationalen Vinschlupfkonferenz ...

* Aus der Widernachricht des „General-Anzeiger“. In unserem ...

* Daphnia, Verein für Aquarier- und Terrarierwesen. Die nächste ...

* Zeichenhand. Gestern nachmittag wurde am Trosther Weg die ...

* Karlsrufer, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Erreue des ganzen badien Landes zu Kaiser und Reich ...

Der Kaiser erwiderte mit einem Briefchen, in dem er zunächst für die ...

* Berlin, 13. Mai. (S. B.) In der außerordentlichen Sitzung der ...

* Straßburg, 13. Mai. (S. B.) Die Landesausführungsberechnungen ...

* Wien, 13. Mai. (S. B.) Die Wiener Pr. „Zukunft“ ...

* Wien, 13. Mai. (S. B.) Bürgermeister Ruzger verlagte beim ...

* Wien, 13. Mai. (S. B.) In der Reichskammer erwiderte der ...

* Washington, 13. Mai. (S. B.) Der Journalist Hugh Livingston ...

London, 10. Mai. Das Optimum hat je schon einmal eine internationale Rolle gespielt ...

... in dem bekannten Optimumspiel zwischen England und China ...

London, 11. Mai. Beim Volksfest von Stuttgart fand heute ...

America.

Berlin, 12. Mai. Präsident Roosevelt hat in seiner gestrigen Rede ...

Buenos Aires, 11. Mai. In seiner Volksfest Gelegenheit der ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Frankfurt, 13. Mai. (S. B.) Abends 8 Uhr fand im Schloß ...

Das rote Band!

nicht etwa als Ehrenpreis für sportliche ...

Advertisement for hats: Herren- und Knabenhüte. Echte Panama-Herrenhüte. Includes a list of hat styles and prices, and a large logo for 'win'.





Keller's Sterilisier-Apparat,

neuester, vollkommenster und bester Apparat.
Zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel
Obst, Gemüse, Getreide, Fleisch etc.
Sämtliche Gläser und Geräte dazu.

Der Apparat wurde bei der Konkurrenz-Prüfung im Jahre 1906 in der Königl. Gärtnerei-Lehr-Anstalt zu Dahlem bei Steglitz-Berlin von allen ausgestellten Apparaten

als der beste bewertet.

Alleinige Fabrik-Niederlage bei:
Hempelmann & Krause, Halle a. S., Kleinschmieden 5.
Spezialgeschäft für Haus- und Küchengeräte,
Eisenwaren- und Werkzeughandlung.
Illustrierte Kataloge kostenlos.



Koche auf
Vorrat zur richtigen Zeit,
Kommt niemals in
Verlegenheit.

Ziehung am 15. Mai.

37. Mecklenburgische
Lotterie
zu Neubrandenburg.
1210 Gewinne 1. W. v. Mark
66000
darunter 50 edle Pferde, W. Mark
40000
1847 Silber- und Goldgewinne Gew. W. M.
10000
Zwanzigste W. Mark
9000

Lose à 1 M., 10 Mark.
Feste und amtliche Gewinnliste Nr. 224
extra, durch das General-Lotteriedirektorium.

H. C. Krüger, Rostock
und alle durch Plakate kenntlichen
Verkaufsstellen.

In Halle a. S. zu haben in den
Haupt-Verkaufsstellen:
Carl Boman, Königsstr. 15.
Carl Biehnrodt, Geilstr. 19.
Emil Bock, Al. Ulrichstr. 1.
E. Dessen, Gr. Steinstr. 44.
Hahn, Frank.
Schäfers & Müller, Biergasse 14.
Paul Grimm, Weinbergstr. 16.
Alfred Heilig, Alte Markt 26.
Kriger & Oberbeck, Gr. Ulrichstr.
Gr. Gr. Steinstr. 1/2.
Hah. Hahnenstr.
Franz Hübner, Al. Ulrichstr. 27.
C. F. G. Kitzing, Schmeerstr. 28.
L. Kummer, Weinbergstr. 167.
Patrik & Köpcke, Köpcke 6.
Harn. Kutzmann, Köpcke 13.
Richard May, Schmeerstr. 20.
Jakob Pieper, Geilstr. 54.
Franz Reimold, Weinbergstr. 167.
Otto Schröder, Gr. Steinstr. 38.
Otto Arndt, Köpckestr. 33.
Franz Anna Bartholomäus, Geilstr. 184.
Oskar Schröder.
Alb. Schulenburg, Weinbergstr. 61.
Carl Weber, Trüppstr. 1.
A. E. Womig, Robert-Kranzstr. 7.

Reinige Dein Blut!
Nervenkrankheiten, Gicht,
Schmerzhaftes Fieber, in
Nierenleiden, Blasenentzündung,
Hämorrhoiden, Blut-Ansamm-
lung nach dem Kopf, fette
Leberleiden sind Folgen einer
schlechten Blutreinigung.
Bewährt hat sich
Apotheker Kötzke's
antirheumatischer
Blutreinigungstee Nr. 150.
Rp. Semmel, Schaafgarbe, Fald-
kammeln, Kaiserwurz, Han-
hechel, Löwenzahn, Süssholz,
Quecke, Liebstöckel, Ringel-
blumen, Santeel, Wachholder,
36 ein Teil.
Gr. Heller a. Nr. 150.
In allen Apotheken erhältlich.

Sämtliche Wäscherol-Artikel.
Wäsche
Verf.
schief.
Garantie.
Nickel-Glase-Platten
und 2 1/2 Liter
2,50-5,00
Waschplättchen,
2 Platten
u. 1 Gr.
Höhe 0,50-3,50. Spiritus-Platten
6,00-10,00. Waschenmaschinen,
Büchereien, neue Benelux-Ausmachungen
50 Mk., Bräunungsanlagen 12-20 Mk.,
Bilderrollen 36 Mk., Past. Resenz,
Frottage 4, Rensch-Passier.

Demenhüte
werden nach neuester Mode elegant
u. auf garniert von 50 Fig. an.
P. Pluth, Steiniger. 56, 1. z.

Ausverkauf der aus der Plarre'schen Konkursmasse herrührenden Engros- und Detail-Läger.

Stahlfedern.

Nr.	(Regulärer) jetzt	Preis
1-6 Rundsch.	(3.10)	2.40 p. 1 Gros
11 Schreibfeder	(3.10)	2.40 p. 1 Gros
12, 22, 33, 41, 51, 72	(2.00)	0.70 p. 1/4 Gros
18, 23, 33, 42, 52	(2.85)	1.75 "
22, 182	(2.90)	1.95 "
43, 53	(2.10)	1.60 "
84, 85 Zeichen- u. Damenfed.	(2.90)	1.95 "
151	(3.10)	2.40 "
163, 173	(2.85)	1.75 "
111 goldfarb., 112	(1.05)	0.80 "
103-108, 203-208: Billfeder	(3.10)	2.40 "
87, 792 Kugelfeder	(2.90)	1.95 "
10-30 Doppel-Rundsch.	(3.80)	1.85 p. 1/4 Gros
10-90	(0.95)	0.78 p. 1/4 Gros
188 Normalfeder	(2.60)	1.95 p. 100 St.
400 Dreifache Rundsch.	(1.80)	0.95 p. 1 Dutz.
975 Neumetall-Billfeder	(2.10)	1.60 p. 1/4 Gros
990, 991 Neumetall-Zeichenf.	(2.10)	1.60 "
35 Notenfeder Auswahl	(0.85)	0.42 p. 18 Stök.
37 Neumetallf. Auswahl	(0.80)	0.60 p. 1 Dutz.
401-403 Schnell-Schreibfeder	(0.85)	0.65 p. 1/4 Gros
68 Ueberfeder	(1.50)	1.15 "
141 Zeichenfeder	(2.85)	1.90 "
1, 2, 3, 4, 5, 6 Auswahl	(0.32)	0.24 p. 25 Stück
Ferry Violinet Pen	(3.00)	2.25 p. 1 Gros
882 Handfeder	(1.00)	0.50 "
660 Zeichenfeder	(2.00)	1.50 "
232 Perryfeder	(1.25)	0.90 "
0419 Schulfeder	(1.25)	0.90 "
075	(1.25)	0.90 "
Röder's Bromer Bärenfeder	(2.25)	1.70 "
Aluminiumfeder	(1.00)	0.70 "
Schagens Dauerfeder	(3.00)	2.25 "
127 Alirödfeder	(1.10)	0.80 "
88 & Feder	(1.00)	0.75 "
510, 516, 526, 538 Leonh.	(2.50)	1.85 "
Kugelschreiber	(2.25)	1.65 "
2180 Kronenfeder	(2.25)	1.65 "
918 Alirödfeder	(1.75)	1.35 "
2390, 2370	(2.25)	1.65 "
2180 Alirödfeder	(2.00)	1.50 "
0127 Alirödfeder	(1.00)	0.75 "
25 Schulfeder	(3.50)	2.60 "
314 Esterbrook Relief Pen	(2.75)	1.95 "
Zeiss' Gloria-Feder	(1.50)	1.10 "
450 Kugelfeder	(2.00)	1.50 "
695 Winkelschreiber	(0.60)	0.45 p. 1/4 Gros
v. Heintze & Biancortiz	(2.50)	1.85 p. 1 Gros
6160 bis Zeichen- u. Damenf.	(0.80)	0.60 "
6700 Index-Handfeder	(1.00)	0.75 "
Simpsonfeder	(1.00)	0.75 "
877 Alirödfeder	(1.00)	0.75 "
058 G, Original-G-Feder	(1.00)	0.75 "

Vorschriftsmässige Hefte für Handwerker- und Fortbildungs-Schulen.

**Petschaffe Armstützen
Bücherträger
Reissbrettträger
Stahllineale.**

Gut Nasspresssteine
trockene
Braunkohlengrube Ver. „Carl Ernst“ bei Trotha.

Vervielfältigungs-Apparate
statt Mk. 48.— bis Mk. 7.50
jetzt Mk. 34.— bis Mk. 6.50

Mal-Schatullen
in allen Qualitäten.
Farben und sämtl. Bedarf
für Aquarell, Oel, Pastell.

Blei- u. Farbstifte.
Butterbrot-, Schrank-,
Klosett-Papiere.

**Skizzenbücher
Zeichenblocks**
in
enormer Auswahl.

Schulheft-Löschblätter
100 Stück 25 Pfg.
35 " 15 "
15 " 10 "
Grosser Posten
Geschäftsbücher
billig.

**Herbarien
Topfhüllen.**
Prakt. Schreibwaren.

Postkarten-Preise:
Bromsilber, bunt,
früher Mk. 2.—, jetzt Mk. 1.— p. Dutz.
Bromsilber, schwarz,
früher Mk. 1.50, jetzt 80 Pfg. p. Dutz.
Alle andern in enormer Auswahl:
früher bis zu Mk. 3.00, jetzt alle 50 Pfg. per Dutz.
Pflingtkarten jetzt 45 Pfg. per Dutzend.

Ruder-Klub „Neptun“ von 1880.
Boothaus „Krug zum grünen Kranz“, Gröllwitz.
Jeden Montag u. Donnerstag für Klubmitglieder von 7 Uhr 9. ab
Übungs-Fahrtabende.
Jeden Sonntag Ausfahrten mit Booten nach Badmünde, Neuragoci,
Bettin, Köpzig, Plamno, Werburg usw.
NB. Bewerber noch auf Bekanntmachung unter Sportnachrichten.

Comond
für Herdenkopfwich.
Dieses Mittel, äußerlich angewendet, bringt bei Herdenkopfwich, Neurasthenie, Stimmlosigkeit, Kopf-, Migräne, Schläfrigkeit, ob chronisch oder گذراتی, nicht nur Binderung, sondern sichere Heilung, selbst in den verzweifeltsten Fällen. — Viele Dankbriefe. — Flasche 3 Mark. Zu haben in der Adler-Apothek in Halle a. S.

Schuhputz Globin
gibt schönsten Glanz,
erhält das Leder weich
und ganz.
Magen stärkend,
Appetit anregend,
Verdauung fördernd.

Hallorren-Tropfen
feinsten Kräuter-Extrakt
D. Brehmer, Halle a. S., Weinhandlung
Lithofabrik, Wernandlung

Verlauf: Leipzigerstr. 43, um
100 Plakate anhängen.
1907 dreimal prämiert.

Markisen
für Schaufenster,
Balkon u. Fenster
offert billigst
M. Wehr, Leipzigerstr. 81.
Herbergrube a. Neubejeren
alter Waffeln.
Markisendecore
in allen Farben u. Breiten.

Blitzableiter
als Spezialität
sowie deren Prüfung führt aus
L. Rissland,
eingetr. Revisor der
Magdeburger Landes-Feuer-
Societät.
Tel. 1231.

Abschriften
mit Schreibmaschine fertigt
P. Fankraht, Weinbergstr. 29, III.